

Handschriften / Autographen

Lebens- und Reisebeschreibung von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 1711-1742; 1782

6. - 7. Juli 1742

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176076](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176076)

67, um 2 Uhr salt er sterben am Bord, also war
sein die Muthwillen Vergalt. In dem Tagn
zu der kamen noch 3 Engl. Kriegs = Diseln bei Potts=
mouth an, da von eine einen spanischen Privatier
S^t. Sebastian genant: die auf all Fruch, im Feil=
gen Räubern: gefangen genommen, und in an dem
brachten 2 Engl. Diseln zu rück, die sie im span:
wieder abgibt. In S^t. Sebastian salt der In=
galländer noch und noch 39 Diseln geraubt, die er ge=
fangen worden. So lag auf nicht weit von uns ein
Englisch Disel, welcher 200 Fruch am Bord salt und
nach Philadelphia bestimmt war. In der Nacht kam
3. bis 4^{te} July waren die Matrosen mit den Fruch=
pfen in Streit gefallen und salten mit Gießschüsseln
und Frügeln einander beschädigt. Der Capit. salt
schüren wollen und salt der S^t. Gabe bekommen, weil
er finst und alle fünf einander gefangen. Man
kondemnte Morgens frei, konnten aber nicht zu Fühl
kommen. Die Leute warften einander nicht, laßen
ruhig sit Ließ Drail auß Mithrosen.

Dem 8^{ten} July früh schürte unsern abermaligen
Convoy vom Canone zur Lösung, da wir folgen solten.
So brach mit uns zugleich ein Sturm an, nach Philad:
bestimt auf. salten Contrahiren Mith, müßen Lärm und
kamen nicht weit. Ab: lag Brand.
In 7^{ten} July: stand der Wind mit Regen. In Regen

68; Warümsucht, daß die Passagiere sich im Cabin
aushielten: Mr. Lagdbrand in seiner Celler. Ein
Dauerbüßte, oder ein neuer Leppa oder Homaltn
Kleid abgerissen und ein feines Wappsteinen,
wail sie nun eine Convoyschiff; da ging von
dem Vorn im Cabin und Storage Rumpf, Nahrung
Speisung, Flüssig, Difrörren im Hallen Difrörren
und zeigte, daß es unbelebten Menschen sehr ein
trochig und Wappsteinen, oder Wappsteinen böse
ist. Solches Wappsteinen in den Brandstiel bei Mr.
gervs für ründ ^{ein} ^{gleich} zu sein eigen Handtuben
empfinden und nach Gnaen stützen. So ist Wail müs-
sam auf dem Difrörren als auf dem Lande Brand zu
sein. Das die Wappsteinen, das Wappsteinen
faul, die Wappsteinen gut für Gnaen, die Wappsteinen-
tug war, wail im Jahr genug mit sich selbst zu sein
sch. Am 8ten July wurden wir alle früh auf-
gemüß wail die Convoys 2 Canonen lösen. Ursache:
daß 3 Difrörren gegen Ost. sich selbst lösen. Ein Convoys
mußte sich selbst und ging auf die unbelebten
Difrörren los, wail sie sich selbst zum Gnaen Wappsteinen: Als
sie nach genug Wappsteinen und mit anderen Wappsteinen,
kanden sie aus, daß es Wappsteinen und